

Altersgrenze steigt auch für Saar-Feuerwehrleute auf 67

SAARBRÜCKEN (kir) Angehörige der 52 Freiwilligen Feuerwehren im Saarland, die sich körperlich fit fühlen, können in Zukunft über das 65. Lebensjahr hinaus im aktiven Dienst bleiben. Der Landtag brachte am Mittwoch eine Gesetzesänderung auf den Weg, die eine Erhöhung der Feuerwehr-Altersgrenze analog zum gesetzlichen Renteneintrittsalter vorsieht. Dieses steigt bis zum Jahr 2031 schrittweise auf 67 Jahre.

„Damit werden wir vor allem der Leistungsfähigkeit der Menschen in dieser Altersgruppe gerecht, die so-

mit ihren wertvollen und gewünschten Dienst für die Gemeinschaft leisten kann“, sagte Innenminister Reinhold Jost (SPD). Von der Neuregelung unberührt bleibt die Möglichkeit, auf Antrag ab dem 60. Lebensjahr aus dem aktiven Dienst auszuscheiden. Außerdem sollen Städte und Gemeinden künftig bei der Beschaffung, Wartung und Unterhaltung von Einrichtungen und Fahrzeugen ebenenübergreifend mit den Landkreisen zusammenarbeiten können. Die Opposition stimmte in erster Lesung zu.